

Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 4 (1801)

Register: Chronologisches Register der Gesetze und Dekrete vom Merz 1801

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mizztheilen, und ihr ihre Gegengründe abzufordern; und unterm 4. Merz haben Sie eine zweyte Bittschrift an den Volkz. Rath gesandt, die sich auf die erstere bezieht. Sie erhalten nun angeschlossen die verlangten Gegengründe der Gemeindeskammer von Bern nebst einem Bericht der Verwaltungskammer, worüber Sie in Ihrer Weisheit entscheiden werden.

Folgende Botschaft wird verlesen und an die Finanzcommission gewiesen:

B. Gesetzgeber! Zufolg Ihrer Einladung vom 28. Bern. hat der Volkz. Rath die Ehre, Ihnen den abgesonderten Thellungsentwurf des Gemeindguts von Neufegg, Distr. Muri, C. Baden, nebst einer Abschrift d's dieses Gemeindguts halb im J. 1760 ergangenen Syndikatschlusses, mitzuteilen.

Folgende Botschaft wird verlesen und der verlangte Credit bewilligt:

B. Gesetzgeber! Unterm 22. Aug. v. J. haben Sie dem Ministerium der Künste und Wissenschaften zur Bestreitung der Ausgaben seiner Canzley einen Credit von 6000 Fr. bewilligt, welche Summe von den Bedürfnissen dieser Canzley längst aufgezehrt ist, so daß nach eingesehenen Rechnungen noch einige ganz dringende Rückstände abzutragen sind. Sowohl zur Tilgung dieser als zur Bestreitung der laufenden Ausgaben glaubt der Volkz. Rath antragen zu sollen, dem Ministerium zu gleichem Endzwecke einen neuen Credit von 6000 Fr. zu bewilligen und ladet Sie ein, B. G., diesen Gegenstand mit Beschleunigung in Berathung zu nehmen.

Lüsch er verlangt und erhält Uelauß für 8 Tage.

Am 4., 5. und 6. April waren keine Sitzungen.

Gesetzgebender Rath, 7. April.

Präsident: Von der flüe.

Herr Doktor J. F. C. Wernerburg in Eisenach über-sendet folgende Schriften:

Telliosadik oder das allein Vollkomme unter allen Zahlensystemen.

Kein wissenschaftliche Deduktion der wahren Verhält-nisse zweyer von den verschiedenen trigonometri-schen Linen.

Der Philejoseph oder Weise, wie er seyn und nicht seyn soll, muß, darf und kann. (Alle drey, Leipzig 1800.)

Der Rath verordnet Meldung dieser Einsendung in seinem Protokoll, und Verweisung der Schriften an den Volkz. Rath.

Folgende Gutachten der Finanzcommission werden in Berathung und ihre Anträge hernach angenommen.

Bürger Gesetzgeber! Ueber die von dem Volkz. Rath durch seine Botschaft vom 23. Merz 1801 Ihnen eingesandte und Ihrer Finanzcommission zur Untersuchung gewiesene Verbalprozesse, über mehrere in den Districten Wislißburg und St. Gallen, Kantons Freiburg, in dem Districte Laava, Cant. Leman, und in dem Districte Dorneck, Kant. Solothurn, vorgenommene Versteigerungen von Nationalgütern, deren Genehmigung die betreffenden Verwaltungskammern und das Finanzministerium vorgeschlagen, und von dem Volkz. Rath unterstützt worden ist, hat die Finanzcommission die Ehre, Ihnen B. G. folgenden Bericht zu ertheilen:

Im Cant. Freiburg, Distr. Wislißburg.

Die Mühle zu St. Aubin nebst 20 3/4 Auct. Wiesen, Pres Favars genannt; gesch. 20.000, verk. 20.000, überl. 1 Fr. — Der Ertrag dieses Gegenstandes zu 4 Procce kapitalisiert, kommt 2000 Fr. unter dem Erlös; die Gebäude fordern nahmaste Verbesserungen; die Wiese sei der Überschwemmung ausgesetzt, und der Abgang der Ewing habe den Werth der Mühle vermindert.

Unverkaufst: Das Schloß, Nebengebäude, und übrige Güter, so zur Bestätigung nicht vorgeschlagen werden, wurden besonders versteigert, kamen aber in der Berechnung nicht höher, als auf 27.254 Fr.; also mit der Mühle wäre der ganze Betrag 57.255 Fr., oder 6029 Fr. unter der Schätzungssumme von 63.284 Fr.

(Die Forts. folgt.)

Chronologisches Register der Gesetze und Dekrete vom Merz 1801.

- | Seite. | |
|---|------------|
| 1. Dekret der Ratifikation von Nationalgüterverkäufen im District Romont C. Freiburg. | |
| (2. Merz.) | 1180 |
| 2. Gleiches Dekret für den District Peterlin-gen C. Freiburg. (2. Merz.) | 1180. 1183 |
| 3. Gleiches Dekret für den Distr. Unter-Rheinthal C. Sentis. (2. Merz.) | 1184 |
| 4. Dekret, welches dem Ministerium des Innern einen Credit von 300.000 Fr. ertheilt. (5. Merz.) | 1182 |
| 5. Dekret, welches dem Kriegsministerium einen Credit von 500.000 Fr. eröffnet. (7. Merz.) | 1191 |
| 6. Dekret der Ratifikation von Nationalgüterverkäufen im District Murten C. Freiburg. | |
| (7. Merz.) | 1197 |

	Seite.
7. Gleches Dekret für den Distr. Ballstall C. Solothurn. (7. Merz.)	1197
8. Dekret, welches der Gemeinde Oesch C. Leman zu Handen ihres Armenguts, für einen ver- kaussten Berg, die Einregistrierungsgebühre nachlässt. (7. Merz.)	1140. 1199
9. Dekret der Ratifikation des Verkaufs der im Distr. Olten C. Solothurn gelegneten Wiese, Rosenbisang genannt. (11. Merz.)	1201. 1204
10. Dekret, welches den Saalinspektoren des ge- schgebenden Raths einen Credit von 4000 Fr. eröffnet. (18. Merz.)	1233
11. Dekret, welches dem B. J. G. Ebel, Arzt von Züllichau, das helvetische Bürgerrecht ertheilt. (18. Merz.)	1200. 1233
12. Dekret der Ratifikation von Nationalgüterver- käufen im C. Waldstätten. (21. Merz.)	1250
13. Gleches Dekret für den Distr. Inter- laken C. Oberland. (21. Merz.)	1252
14. Gleches Dekret für den Distr. Münster C. Luzern. (21. Merz.)	1253
15. Gleches Dekret für den Distr. Sempach C. Luzern. (21. Merz.)	1253
16. Dekret, welches den Volkz. Rath zu der Aus- tauschung eines dem Kloster St. Urban zuge- hörigen Stück Landes bevollmächtigt. (21. Merz.)	1254
17. Dekret der Ratifikation der Verkäufe verschie- dener Stücke Neben in Thalheim Distr. Arau C. Argau. (26. Merz.)	1280
18. Gleches Dekret für den Verkauf der Land- schreiberey Bünden zu Brugg C. Argau. (26. Merz.)	1281
19. Gleches Dekret für den Verkauf des Brod- häusss im Distr. Nieder simmenthal C. Oberland. (26. Merz.)	1250; 1282
20. Gleches Dekret für den Verkauf von Natio- nalgütern im Distr. Wisflisburg C. Frey- burg. (28. Merz.)	10
21. Gleches Dekret für den Distr. Peterlin- gen C. Freyburg. (28. Merz.)	13
22. Gleches Dekret für den Distr. Regensdorf C. Zürich. (28. Merz.)	14
23. Gleches Dekret für den Distr. Meilen C. Zürich. (28. Merz.)	14
24. Gleches Dekret für den Distr. Andelfin- gen C. Zürich. (28. Merz.)	14

	Seite.
25. Gleches Dekret für den Distr. Winter- thur C. Zürich. (28. Merz.)	14
26. Gleches Dekret für den Distr. Elgg C. Zürich. (28. Merz.)	14
27. Gleches Dekret für den Distr. Zürich. (28. Merz.)	14
28. Dekret, welches den Volkz. Rath bevollmäch- tigt, verschiedene dem ehemaligen Stift St. Gallen zugehörige Güter zu verkauffen. (28. Merz.)	18

Berichtigungen.

In der Numer 284 des schweizerischen Republikaners macht mich der Rezensent des Volksfreundes, zum Verfasser theils von Dialogen, theils von Briefen eines reisenden Deutschen an seinen Freund in B. Weder an diesen noch an jenen habe ich nicht den geringsten Anteil, so wie ich überhaupt an keinem von den Controversblättern in dieser Schrift irgend einen Anteil nehme. Wofern ich gegen meine Erwartung und Neigung jemals geneigthigt seyn sollte, für oder wider eine Partey die Feder zu ergreifen, so soll es nie anders als unter meinem Namen geschehen.

Langnau, 26. April 1801.

Leonard Meister, Pfz.

Der Rezensent des Lieds: S' hed au e Bue
es Lied u se Friede g'macht — in N. 318,
S. 24 des Republikaners, giebt irrigerweise den B. Pfz.
Hässlicher als Verfasser desselben an. Es ist dasselbe nicht
von ihm, sondern von einem Bauer, dem Adlerwirth in
Sempach verfaßt und herausgegeben.

Bekanntmachung.

Da eine Lehrerstelle an den Primarschulen der Stadt
Luzern durch Besörderung vacant geworden, so werden
alle diejenigen, welche Lust und Beruf zu einer solchen
fühlen, eingeladen, sich den 20. May vor dem Exam-
inationsausschuss des Erziehungsrathes zur Prüfung zu
stellen. Jedoch fordert die Natur der Stiftung, daß
der Lehrer geistlichen Standes sey.

Aus Auftrag des Erziehungsrathes,
E. Mohr, Secret.

Druckfehler.

In N. 318. S. 24. Sp. 2. Zeile 9 von unten,
statt Gefälle lies Gefäße.